WIRTSCHAFTSDATEN UND KONJUNKTURPROGNOSE

"Konjunkturerholung verzögert sich"

Stand: 08.01.2024



ÜBERSICHT

- Konjunkturprognose 2023-2025
 - Produktivität, Lohnstückkosten & Arbeitsmarkt
 - Konsum & Einkommen
- BIP Entwicklung
- Leistungsbilanzsaldo
- Konjunkturtest
- Inflation
 - VPI Monatswerte
 - Miniwarenkorb
 - Tariflöhne
- Arbeitsmarktdaten



KONJUNKTURPROGNOSE 2023-2025

WIFO / IHS (Dezember 2023)



WIFO KONJUNKTURPROGNOSE

2023 - 2025

- Österreichs Rezession endet mit 2023, schwaches Wachstum im Jahr 24. Normalisierung in 2025
- Das Wachstum des BIP soll -0,8% für 2023, +0,9% für 2024 und +2,0% 2025 betragen.
- Nach Inflationsraten von 8,6% in 2022, wird 2023 mit +7,9%, 2024 mit +4,0% und 2025 mit +3,1% gerechnet.
- Insgesamt dürfte das BIP im Euroraum 2023 um 0,6%,2024 um 1,0% und 2025 um 1,5% wachsen.
- Der gesamtstaatlichen **Finanzierungssaldo** soll **2023** bei **-2,3%, 2024 bei -2,4% und 2025 bei -2,0%** liegen.
- Auf dem Arbeitsmarkt wird trotz steigender Beschäftigung ein geringfügiger Anstieg der Arbeitslosenquote von 6,4% in 2023, 6,6% für 2024 erwartet. 2025 soll sich die Arbeitslosigkeit bei 6,0% stabilisieren.



Quelle: WIFO 12/2023

KONJUNKTURPROGNOSE WIFO & IHS

2023 - 2025

Indikatoren	2020	2021	2022	2023		2024		2025	
				WIFO	IHS	WIFO	IHS	WIFO	IHS
Bruttoinlandsprodukt, real	- 6,6	+4,2	+ 4,8	- 0,8	- 0,7	+ 0,9	+ 0,8	+ 2,0	+ 1,5
Herstellung von Waren	- 7,3	+12,7	+ 4,1	- 2,2		- 0,5		+ 3,5	
Privater Konsum, real	- 8,5	+4,2	+ 5,7	+ 0,0	- 0,3	+ 1,6	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,4
Bruttoanlageinvestitio nen, real	-5,5	+6,1	+ 0,1	- 2,0	- 2,3	- 1,0	- 1,2	+ 2,5	+ 2,5
Exporte, real	-10,6	+9,1	+ 11,2	+ 1,2	+ 0,4	+ 2,2	+ 2,3	+ 3,2	+ 2,6
Importe, real	- 7,2	+15,2	+ 5,1	- 2,8	- 1,5	+ 2,5	+ 2,5	+ 3,5	+ 2,5
Verbraucherpreise	+ 1,4	+2,8	+ 8,6	+ 7,9	+ 7,8	+ 4,0	+ 3,9	+ 3,1	+ 3,0
Unselbstständig aktiv Beschäftigte	- 2,0	+2,5	+ 3,0	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,4	+ 0,4
Arbeitslosenquote: AUT – Definition	9,9	8,0	6,3	6,4	6,4	6,4	6,6	6,0	6,3
CO ₂ -Aquivalente	-7,6	+ 4,9	- 6,3	- 4,2		- 1,4		- 0,5	

Quelle: WIFO 12/2023, IHS 12/2023

PRODUKTIVITÄT, LOHNSTÜCKKOSTEN & ARBEITSMARKT



WIFO KONJUNKTURPROGNOSE

EINKOMMEN / ARBEITSMARKT

Realeinkommen der ArbeitnehmerInnen (inflationsbereinigt):

2022: brutto - 3,6 %	netto	-2,9 %
2023: brutto +0,3%	netto	+1,0%
2024: brutto +3,7%	netto	+4,2%
2025: brutto +1,4%	netto	+1,3%

Arbeitsmarkt:

- Die unselbständige Aktivbeschäftigung dürfte 2023 um +1,1%, 2024 um +0,7% und 2025 um 1,4% wachsen..
- Die Arbeitslosenquote steigt 2023 auf 6,4%, 2024 auf 6,4% und sinkt 2025 auf 6,0% (2022: 6,3%)

Nachfrage nach Arbeitskräften:

■ Die Zahl an unselbstständig aktiv Beschäftigten steigt 2023 um +44.000, 2024 um +26.000, 2025 um +53.000



WIFO KONJUNKTURPROGNOSE

PRODUKTIVITÄT & LOHNSTÜCKKOSTEN

Gesamtwirtschaft

— Für die gesamtwirtschaftliche **Stundenproduktivität** (= Produktion je geleisteter Beschäftigtenstunde):

Bei den **Lohnstückkosten** wird für 2023 eine Steigerung von **+9,9%**, für 2024 von **+7,7%** und für 2025 **3,8%** erwartet. (2022: +2,5%)

Herstellung von Waren

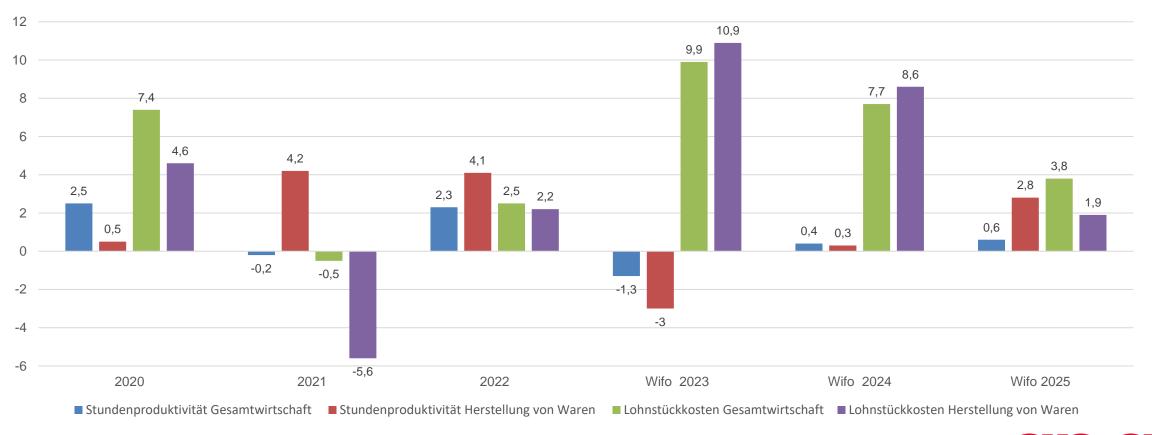
Für die Stundenproduktivität bei der Herstellung von Waren (= Produktion je geleisteter Beschäftigtenstunde)
 wird eine Steigerung erwartet.

Bei den Lohnstückkosten wird für 2023 eine Steigerung von +10,9%, für 2024 von +8,6% und für 2025 1,9% erwartet. (2022: +2,2%)



Quelle: WIFO 12/2023

PRODUKTIVITÄT & LOHNSTÜCKKOSTEN





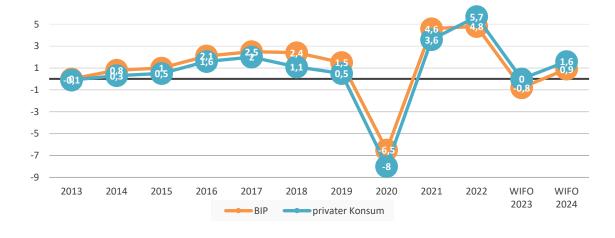
EINKOMMEN, KONSUM & SPARQUOTE

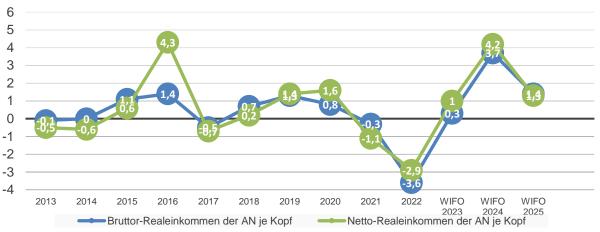


ENTWICKLUNG BIP UND PRIVATER KONSUM

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Private Konsumausgaben	-8,5%	+4,2	+5,7%	+0,0 %	+1,6%	+2,0%
Sparquote	13,2 %	11,2 %	9,2%	8,9%	9,8%	9,5%

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bruttoeinkommen AN pro Kopf	+0,8%	-0,1%	-3,6%	0,3%	3,7%	1,4%
Nettoeinkommen AN pro Kopf	+1,6%	-0,9%	-2,9%	+1,0%	+4,2%	+1,3%
Verfügbares Einkommen	-2,8%	+1,8%	+3,3%	-0,2%	+2,6%	+1,4%







Quelle: WIFO 10/2023 - Eigene Grafik

SCHNELLSCHÄTZUNG ZUR VGR

28.07.2023

- Das BIP sank im 2. Quartal 2023 um -0,4% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (1. Quartal 2023 +0,1%)
- Die **Konsumnachfrage der privaten Haushalte** (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszwecke sank im 2. Quartal 2023 um -1,5%
- Der öffentliche Konsum wuchs um +0,*%

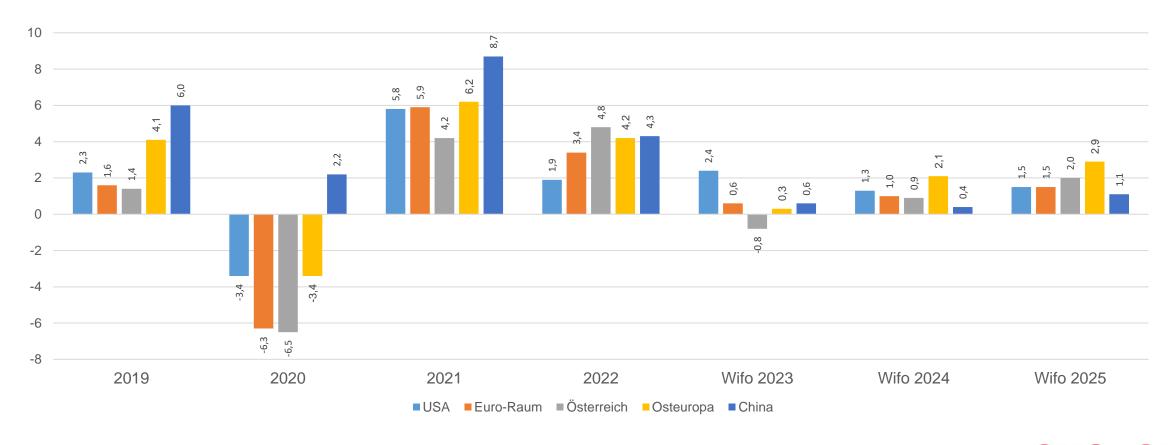
Wertschöpfung im 2. Quartal (im Vergleich zum Vorquartal)

- Industrie: -0,3% (-0,4% im Vorquartal)
- Bauwirtschaft: -2,5% (+1,3%)
- Sonstige Dienstleistungen: +0,2% (+1,6%)
- Handel, Verkehr, Beherbergung, Gastronomie, Verkehr: -0,2% (-0,8%)



WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

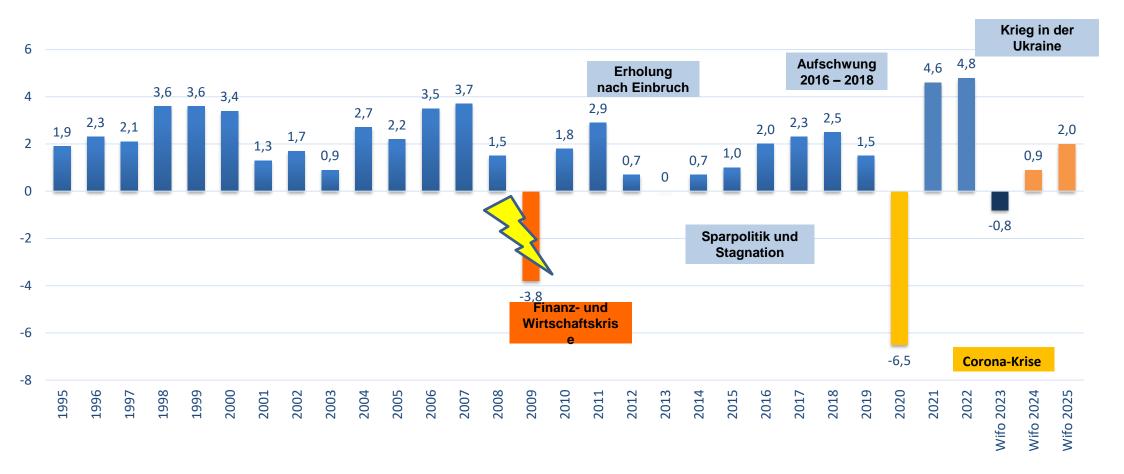
INTERNATIONAL (IN %)





WACHSTUM DES BIP (REAL)

SEIT 1995





LEISTUNGSBILANZSALDO

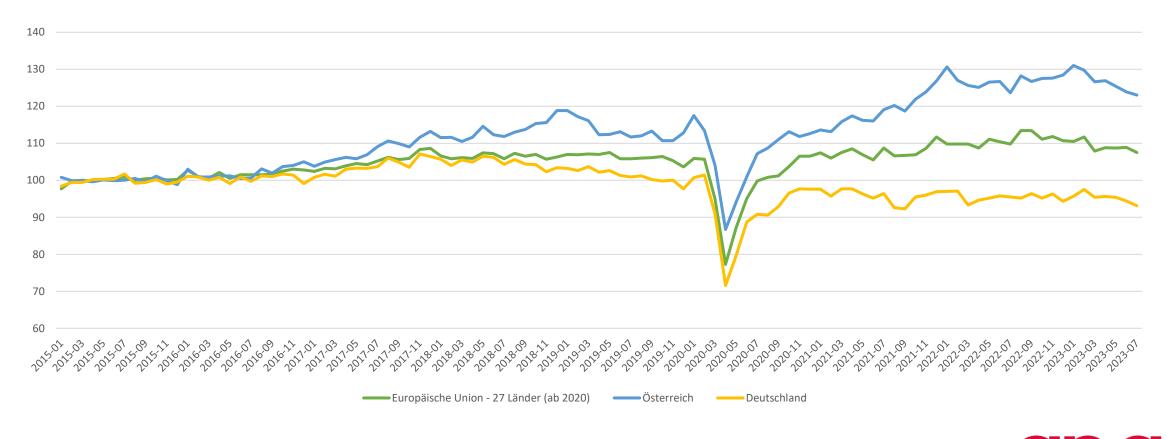
ÖSTERREICH IN % DES BIP





INDUSTRIEPRODUKTIONS-INDEX

2015=100





KONJUNKTURTEST

WIFO



ZUSAMMENFASSUNG

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im November weiterhin skeptische Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen.

Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit –6,9 Punkten (saisonbereinigt) zwar um 0,8 Punkte über dem Wert des Vormonats (–7,7 Punkte), blieb aber im pessimistischen Bereich.

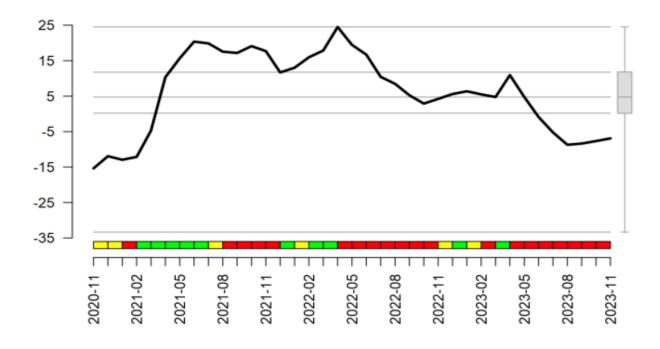
Die Lagebeurteilungen blieben nahezu unverändert zum Vormonat und notierten insbesondere in der Sachgütererzeugung tief im negativen Bereich.

Die Konjunkturerwartungen verbesserten sich geringfügig, signalisieren jedoch weiterhin skeptische Konjunkturausblicke.

Die Kreditnachfrage der Unternehmen stieg im November leicht an. Dennoch schätzen die Unternehmen die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe mehrheitlich als restriktiv ein.



KONJUNKTURAMPEL





INDEX DER AKTUELLEN LAGEBEURTEILUNG

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.



INDEX DER UNTERNEHMERISCHEN ERWARTUNGEN

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an, x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.



Quelle: WIFO 11/23

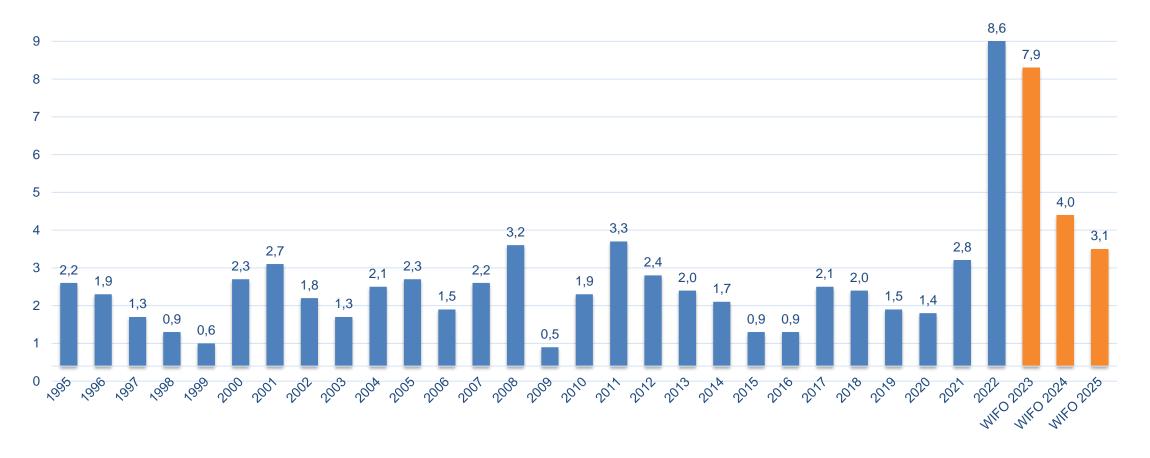
INFLATION

Statistik Austria



VPI

DER LETZTEN BEIDEN JAHRZEHNTE – IN %







Der VPI lag im November bei +5,4% gegenüber dem Vorjahrsmonat und 0,2% über dem Vormonat.

Der Preisanstieg für **Restaurants und Hotels** (+10,7%) trug weiterhin als größter Faktor zur Inflationsrate bei (Einfluss: 1,35%-Punkte).

Wohnen, Wasser und Energie war der zweitwichtigste Faktor und der Preisanstieg erhöhte sich wieder (Einfluss: 0,98%).

Verkehr (insbesondere Treibstoffe) wurden weiter leicht günstiger im Vergleich zum Vorjahresmonat und trugen negativ bei.

Kategorie, % Veränderung Vorjahr	Nov 2023	Okt 2023
Wohnen, Wasser, Energie	+5,5%	+5,0%
Restaurants, Hotels	+10,7%	+11,0%
Nahrungsmittel & alkoholfreie Getränke	+7,3%	+7,2%
Verkehr	-0,6%	-0,1%

Das Preisniveau des **Mikrowarenkorbes**, der überwiegend Nahrungsmittel enthält und den täglichen Einkauf repräsentiert, stieg im Jahresabstand um **+7,2%**.

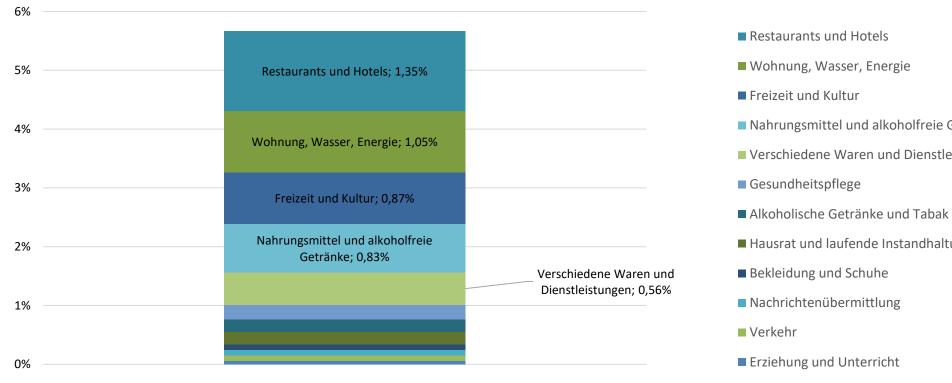
Das Preisniveau des **Miniwarenkorbes**, der einen wöchentlichen Einkauf abbildet und neben Nahrungsmitteln und Dienstleistungen auch Treibstoffe enthält, stieg im 12-Monatsvergleich um **+3,0%**.

MEINE GEWERKSCHA

Quelle: Statistik Austria 12/23

VPI

VPI-BEITRÄGE DER HAUPTGRUPPEN NOV 2023

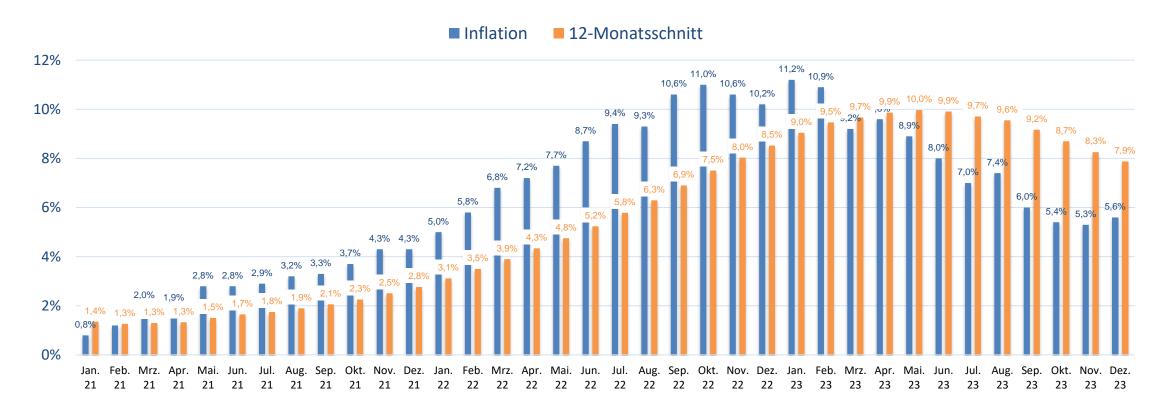


- Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke
- Verschiedene Waren und Dienstleistungen
- Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses



VPI – DEZEMBER 23

MONATSWERTE UND 12-MONATSDURCHSCHNITTE

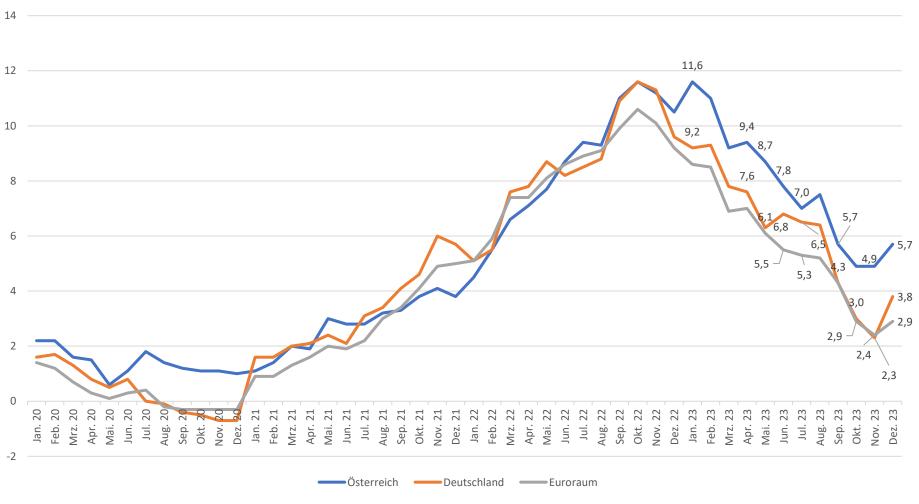


Quelle: Statistik Austria 12/23 - Eigene Grafik



INFLATION IM VERGLEICH

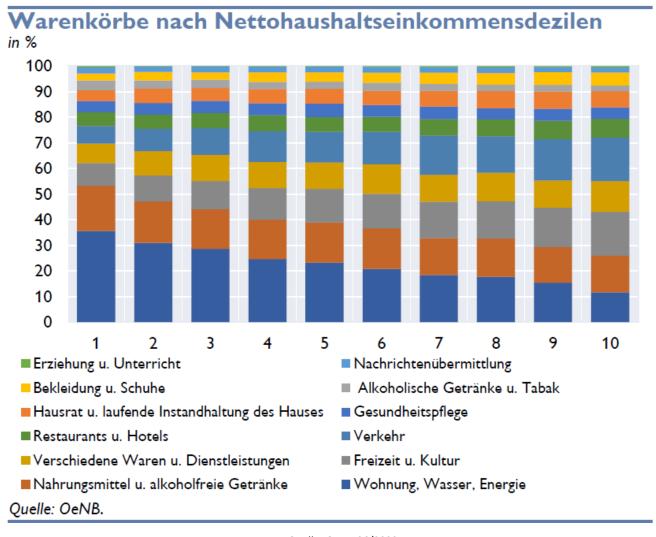
Abstand zwischen Österreich und Euroraum nimmt wieder zu



HVPI-November. Q: IHS Preismonitor



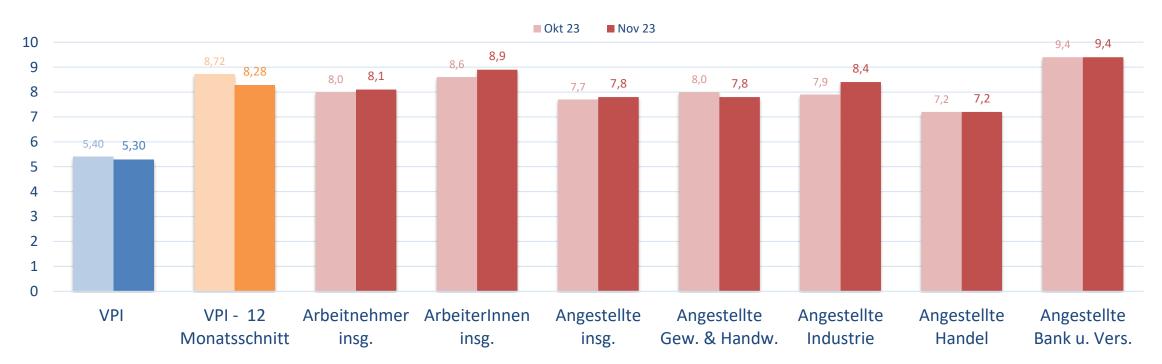
WARENKÖRBE NACH EINKOMMEN





TARIFLÖHNE VORLÄUFIGE MONATSWERTE

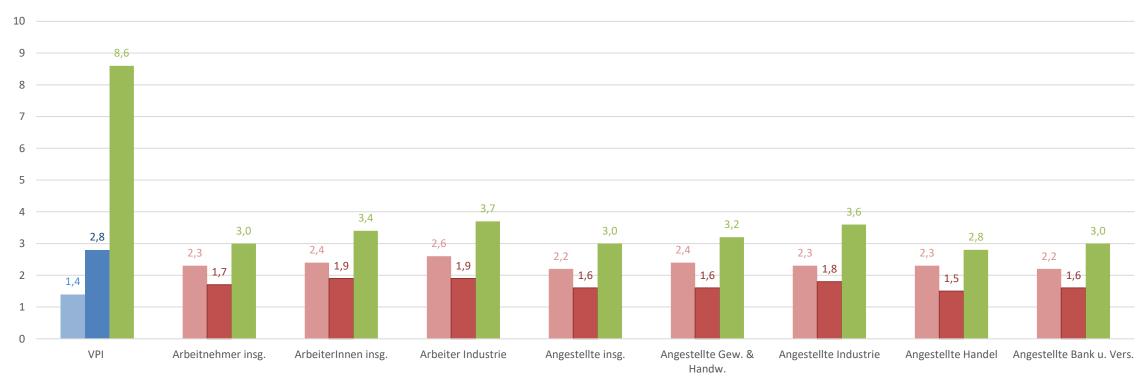
Entwicklung der Tariflöhne im Tariflöhne gegenüber dem Vorjahresmonat





TARIFLÖHNEJAHRESWERTE 2020-2022

■2020 **■**2021 **■**2022





ARBEITSMARKT

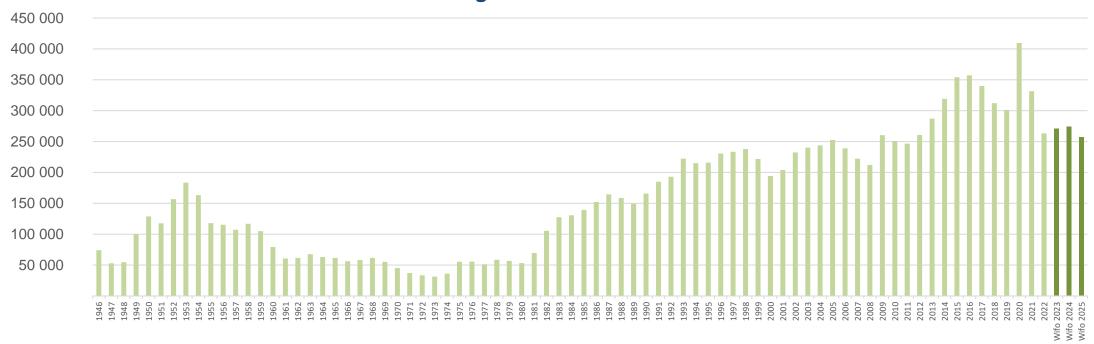
AMS



ARBEITSLOSIGKEIT

JAHRESDURCHSCHNITT 1946 BIS 2024

Vorgemerkte Arbeitslose





ARBEITSMARKT

NOVEMBER 2023

- Die geschätzte Zahl der **unselbstständig aktiv Beschäftigten** steigt im November 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um **+22.000** (**+0,5%**) auf 3.956.000 Personen.
- Die Zahl der **arbeitslosen Personen stieg** im Jahresvergleich um **+18.197** auf 275.710 (**+7,1%**).
- Die Zahl der beim AMS **registrierten Schulungsteilnehmer:innen stieg** im Jahresvergleich um 3.900 auf 76.841 Personen (+5,3%).
- Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen (arbeitslose Personen) sinkt im Jahresvergleich um -3.338 auf 72.930 Personen (-4,4%).
- Die Zahl der offenen Stellen (sofort verfügbar) sank im Jahresvergleich um rund -18.150 auf 95.030 (-16,0%).
- Die Zahl der **offenen Lehrstellen** (sofort verfügbar) sank im Jahresvergleich um -526 auf 8.649 (-5,7%).
- Die geschätzte **Arbeitslosenquote** nach AUT-Definition liegt im November 2023 bei **6,5%** (Okt. 2023: 6,3%).

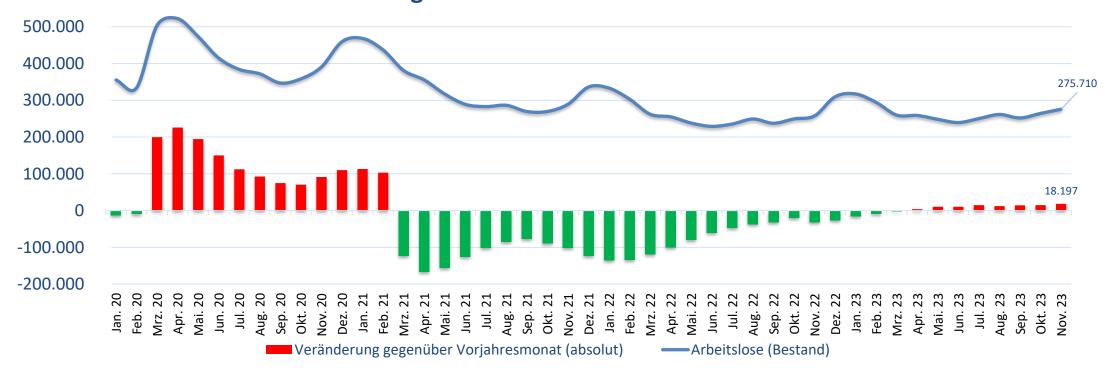
MEINE GEWERKSCHAR

Quelle: AMS 12/2023

ARBEITSLOSIGKEIT

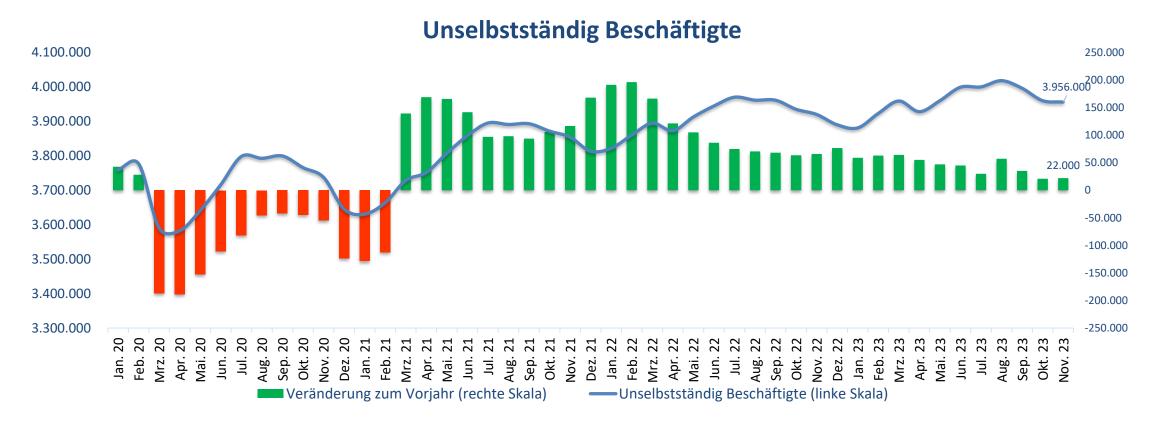
OHNE SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN

vorgemerkte Arbeitslose





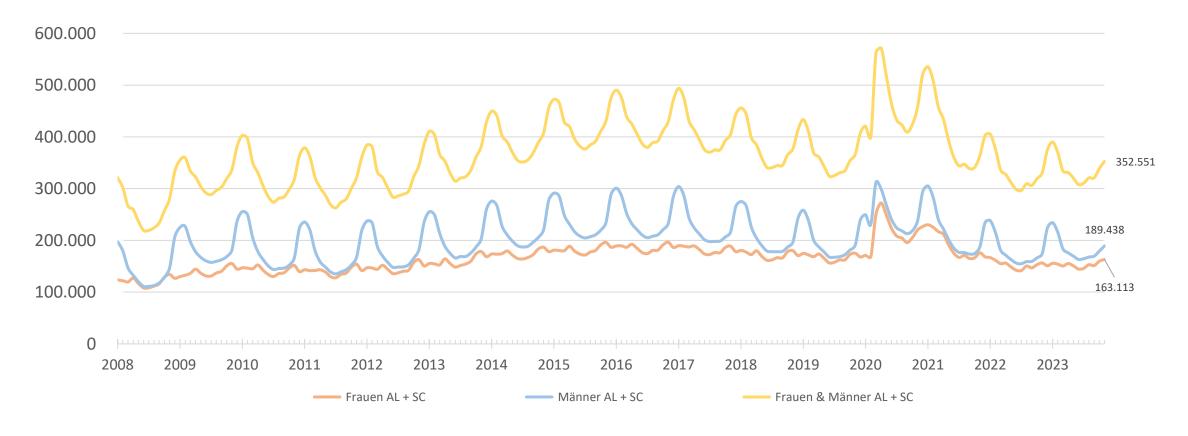
BESCHÄFTIGUNG





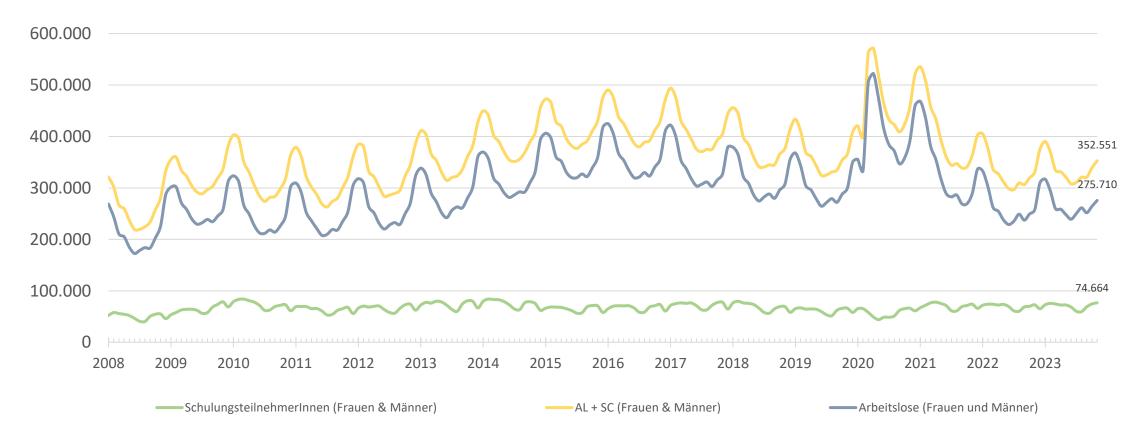
ARBEITSLOSE & SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN

NACH GESCHLECHT





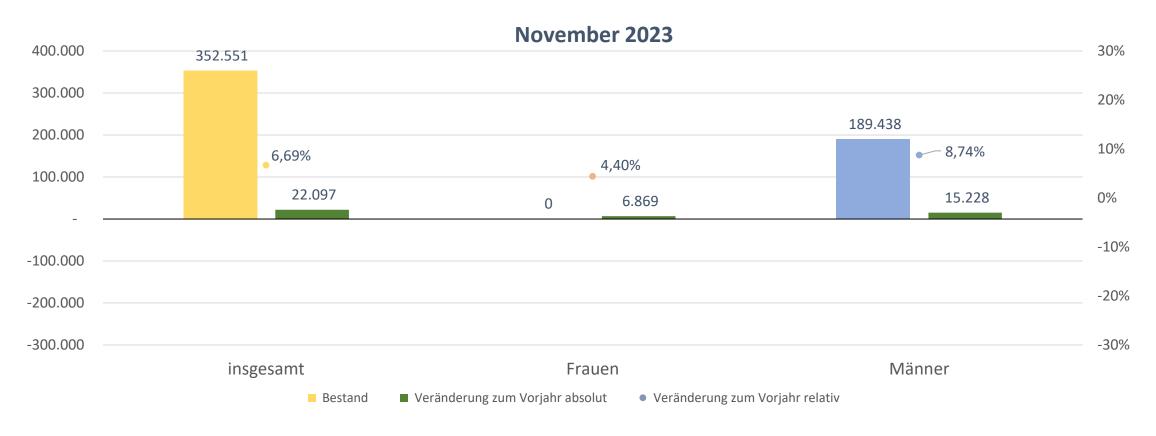
SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN





NACH GESCHLECHT

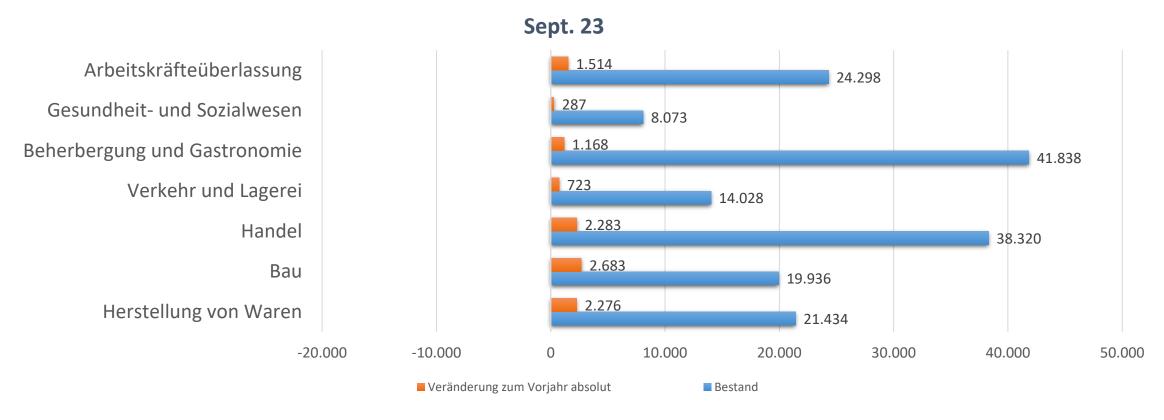
ARBEITSLOSE & SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN





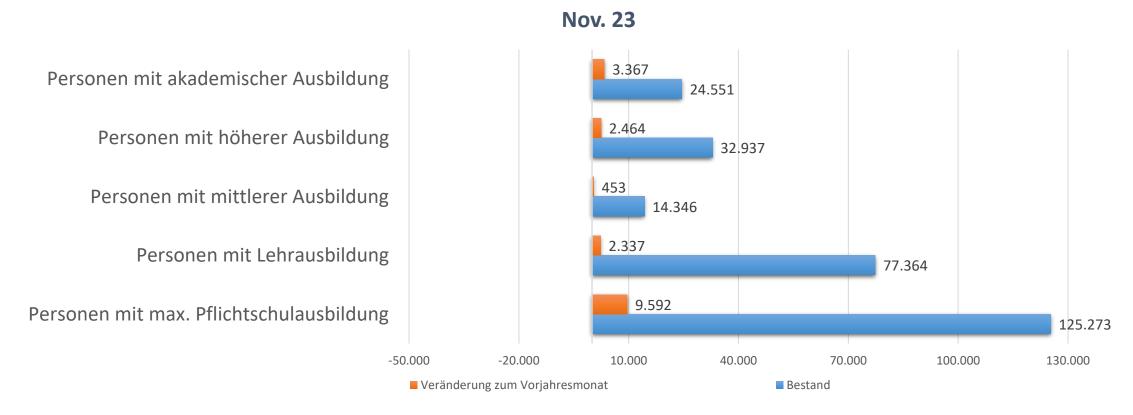
NACH SPARTEN

ARBEITSLOSE & SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN





NACH BILDUNG (ABSOLUT) ARBEITSLOSE & SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN





NACH BILDUNG (RELATIV) ARBEITSLOSE & SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN

